

Eduard Wildner

In Wien geboren und in der Steiermark aufgewachsen, absolvierte seine Schauspiel- und Gesangsausbildung in Graz, Wien und Berlin.

Engagements u.a.: Schillertheater Berlin, Theater an der Wien, Hamburger Kammerspiele, Volkstheater Wien, Theater in der Josefsstadt, Schauspielhaus Wien unter „Hans Gratzner“, Schauspielhaus Zürich, Theater am Neumarkt/Zürich, Vereinigte Bühnen Bozen, Steirischer Herbst, Stadttheater Klagenfurt, Schauspielhaus Graz .

In den letzten Jahren u.a. Hauptrollen am Theater am Neumarkt/Zürich in: Kleist´s „Emilia Galotti“, in Röggl´s „Junkes Space“, in Lygre´s „Mann ohne Aussichten“.

An den Vereinigten Bühnen Bozen: in Dürrenmatts „Die Physiker“, in Bärffuss´s „Alices Reise in die Schweiz“, in Schnitzler´s: „Der Einsame Weg“.

Am Stadttheater Klagenfurt: in Widner´s „Top Dogs“, in Kleist´s: „Der Zerbrochene Krug“ unter der Regie von Steffi Mohr.

Am Schauspielhaus Graz: im Liederabend von Franz Wittenbrink: „Nix wie weg“.

Bregenzer Frühling: in G. Futscher´s moderner Oper „Paradiesseits“ unter der Regie von M. Gruber.

Zahlreiche Lesungen, Hörspiele, TV- und Kino-Auftritte, zuletzt im Kinofilm von M. Pfeiffenberger „Todespolka“.

Seit 2000 ständiger Gast bei den Festspielen Reichenau, zuletzt zu sehen in „Der Hauptmann von Köpenick“ und 2009 in „Der Besuch der alten Dame“, mit dem italienischen Gesangsstar Milva unter der Regie von Alfred Kirchner.

Zahlreiche Produktion mit Frederik Lion (Theater Transit; jetzt Theater Nestroyhof Hamakom) Zuletzt: Pirandello´s „Der Mann mit der Blume im Mund“, und Antonio Fian´s „Abendfüllend“.